

Informationsabend zum Übertritt



Mittwoch, 16.03.26 - Hallertau-Gymnasium Wolnzach
Christian Heller und Margit Wellnhofer et al.

Was erwartet Sie/euch heute?

Teil 1: gemeinsamer Auftakt in der Aula

musikalische Begrüßung; Laura Kneidl u. Lena Meyer
(Q 13) blicken zurück auf ihre Schulzeit am HGW

Teil 2: Schülerinformationen im Physiksaal/Musiksaal

Elterninformationen in der Aula

Inhalte der Elterninformationen

- Informationen zur Bläser-, zur Forscher- und zur Sportlerklasse (je 10 Minuten)
- Ziele und Anforderungen des Gymnasiums
- Ausbildungsrichtungen, Fremdsprachenfolgen am HGW
- Bildung und Erziehung am HGW
- Schulleben am HGW
- Digitalisierung am HGW
- Was ist neu in Jahrgangsstufe 5?
- Aufnahmeverfahren
- Offene Ganztageschule
- Wer noch mehr wissen möchte...

Teil 3: gemeinsamer Abschluss in der Aula: Schülerzitate aus JSt 5

neu Teil 4: Informationen und Austausch nur mit Schülerinnen und Schülern aus den GS Schweitenkirchen und Geisenfeld und deren Eltern













Informationen zu den drei Profilklassen in Jahrgangsstufe 5 und 6

Vorweg wichtige Hinweise der Schulleitung:

1. Niemand muss eine Profilklassse besuchen!
1. Aufgrund weiterer Budgetkürzungen durch das KM ist es höchst unwahrscheinlich, dass die zusätzlichen Nachmittags-Unterrichts-stunden für die Forscherklasse(n) und die Sportlerklasse(n) eingerichtet werden können!



Die Bläserklasse...

... der etwas ***andere*** Unterricht für musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6

Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse...

- ...erlernen in den ersten zwei Schuljahren ein Blasinstrument.
- ...bekommen von der Schule leihweise ein Instrument zur Verfügung gestellt und erhalten entsprechenden Instrumentalunterricht.
- ...haben im Fach Musik keinen „normalen“ Klassenunterricht, sondern musizieren von Anfang an als Ensemble.

Keine musikalische Vorbildung erforderlich!

Voraussetzungen: Interesse an der Musik und am gemeinsamen Musizieren sowie die Bereitschaft, regelmäßig mit dem Instrument zu üben und an Veranstaltungen der Schule musikalisch mitzuwirken.

Die HGW-Bläserklasse im Gründungsjahr 2013 (18 Mädchen und Buben)

Positive Effekte durch Musizieren

(auch für andere Fächer):

- intensivere Vernetzung beider Gehirnhälften
(Linke Hälfte => Kreativität, Musik, Gefühle, Intuition.
Rechte Hälfte => Sprache und Logik)
- positive Entwicklung des Selbstwertgefühls, gelassenerer Umgang mit Nervosität
- besseres Sozialverhalten, Teamfähigkeit und allgemein höhere Schulmotivation
- Freisetzung von Endorphinen („Glückshormone“)



**„Die gedankliche Aktivität der Kinder mit betontem Musikunterricht ist
besser entwickelt als die anderer Kinder.“**

(Ungarisches Institut für pädagogische Wissenschaft)



FORSCHERKLASSE IM SJ 26/27

Es werden im SJ 26/27 in JSt 5 **maximal zwei Forscherklassen** eingerichtet.

Das abgespeckte Konzept für die Forscherklassen sieht die Teilnahme an zwei **Exkursionen** mit MINT-Schwerpunkt in Jahrgangsstufe 5 sowie die **verpflichtende Teilnahme** an einem naturwissenschaftlichen Wettbewerb in Jahrgangsstufe 5 oder 6 vor.

Dafür wird eine „**Forscher-Sprechstunde**“ bei Frau Ball eingerichtet werden.

Außerdem geht es in JSt 6 ins **Forscher-Schullandheim** in Riedenburg mit **naturwissenschaftlichem** Schwerpunkt!



SPORTLERKLASSE IM SJ 26/27

Es werden im SJ 26/27 in JSt 5 **maximal zwei Sportlerklassen** eingerichtet.

Sportbegeisterung fördern wir durch besondere **Exkursionen**. Denkbar sind z.B. ein Besuch im Baseballstadion Regensburg, um die Sportart im Stadion unter Anleitung auszuprobieren oder/und ein Besuch bei den BMW Open in Tennis in München, um Profisport aus nächster Nähe zu erleben.

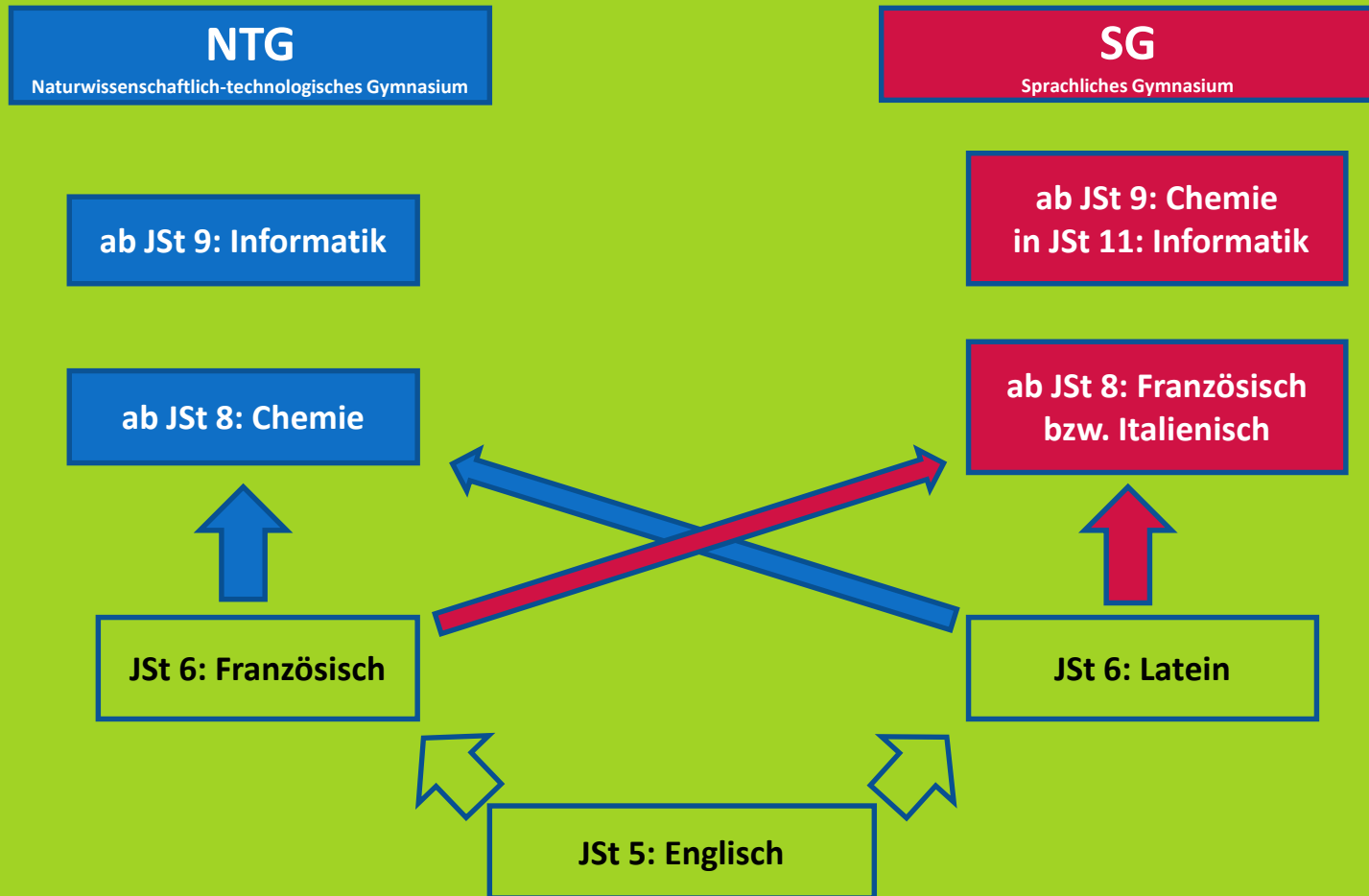
Das Highlight in JSt 6: Schullandheimaufenthalt als **Winter-sportwoche** in Saalbach-Hinterglemm:

- qualitativ hochwertiger Unterricht: Auch Anfänger erhalten die Chance, in kleinen Leistungsgruppen das Skifahren zu lernen.
- nachhaltiger Lernerfolg: Durch das intensive Training an fünf aufeinanderfolgenden Tagen erzielen die Kinder erfahrungsgemäß enorme Fortschritte.

Ziele und Anforderungen des Gymnasiums

- grundlegendes Ziel: das **Abitur**, d.h. Studierfähigkeit, vertiefte Allgemeinbildung, ganzheitliche Persönlichkeitsbildung
- Anforderungen u.a.:
 - **gutes Lern- und Arbeitsverhalten**
 - **Anstrengungsbereitschaft**
 - logisch-abstraktes Denkvermögen
 - sprachliche Fähigkeiten
 - Belastbarkeit im Umgang mit Veränderungen

Ausbildungsrichtungen und Fremdsprachenfolgen am HGW



Bildung und Erziehung am HGW

im Detail vgl. die folgenden Seiten



Bildung und Erziehung am HGW

- **Pflichtunterricht** laut Stundentafeln

bei uns am HGW *verpflichtender* Nachmittagsunterricht **erst ab JSt 9!**

(Achtung: beim Besuch der Bläserklasse bereits in JSt 5 und 6)

- **Wahl- und Förderunterricht, z.B.**

- in Musik u.a.: Violine, Cello, Kontrabass, Chor, Junior Bigband, Popmusik
- Begabtenförderung u.a. in „Jugend forscht“, Pluskurs Kunst
- derzeit **über 20** Förderstunden in Kernfächern, v.a. in der Unter- u. Mittelstufe
- *Und sonst?* Wahlunterricht wie z.B. Schülerzeitung, Theatergruppen, Schule ohne Rassismus, Bienen-AG, SMV-AG, Schulsanitätsdienst, Erste Hilfe, Schulbibliothek, Konfliktlösetraining, MINT nach 1, AK kreatives Schreiben etc.

Bildung und Erziehung am HGW

• Arbeitstechniken

- laut Lehrplan in allen Fächern

- **Unterstufe:**

JSt 5 und 6: „Lernen lernen“ als Bestandteil unseres Methodencurriculums

JSt 5: zwei Elterninformationsabende zu Beginn des Schuljahrs

für JSt 5: Lerncoach!

JSt 7: Wahlunterricht „Arbeits- und Lernmethoden“

- **Mittelstufe:**

Jugend präsentiert

JSt 9: Wahlunterricht „Arbeits- und Lernmethoden“

für JSt 8 mit 10: Lerncoach!

- **Oberstufe:**

W-Seminar (wissenschaftliches Arbeiten)

JSt 11: Wahlunterricht „Arbeits- und Lernmethoden“

Bildung und Erziehung am HGW

- **Werteerziehung**

- **Unterstufe:**

- JSt 5: Unterricht „Soziales Lernen“ und Projekt „Netzgänger“

- JSt 5 und 6: Betreuung durch Tutorinnen und Tutoren, Mobbing-Prävention

- JSt 7: Suchtprävention (durch Schülerinnen und Schüler des Oberstufenkurses Psychologie)

- **Mittelstufe:**

- JSt 8: Gewaltprävention (Wahlunterricht Konfliktlösetraining und Ausbildung zur Streitschlichterin/zum Streitschlichter)

- JSt 9: Suchtprävention (Projekttag und freiwillige Erlebnisfahrt)

- JSt 10: Ausbildung von Tutorinnen und Tutoren

Das HGW ist u.a. seit 12/13 eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
und seit 17/18 eine Fairtrade-Schule

Bildung und Erziehung am HGW

Werteerziehung

Das HGW möchte dauerhaft über alle Jahrgangsstufen hinweg besonders folgende drei Bereiche der Werteerziehung im Blick behalten:

➤ **Umweltbildung**

➤ **Demokratieerziehung**

➤ **soziales Miteinander**

Schulleben am HGW

Zusammenarbeit mit
Hochschulen,
Unis etc.

Konzerte,
Theater,
Sport

Die SMV
gestaltet Schule
mit!

seit April 24:
**Grünes
Klassenzimmer**

Schulpartnerschaften
(Finnland, Frankreich,
Schottland, Italien)

Schulfest
- eine tolle
Tradition



noch:
Seminarschule
(E, F, G)

**Offene
Ganztagsschule**
(Mo. bis Do.)

Schullandheim
(JSt 6) und
**Sommersport-
woche** (JSt 8)

Berlinfahrt
(JSt 10)
Studienfahrt
(JSt 12)

Aufnahmeverfahren in zwei (drei) Schritten

1. **Voranmeldung** per Online-Portal **über die Homepage der Schule** (ab 04.05.2026 = Tag des Übertrittszeugnisses)
 - Kenntnissnahme aller wichtigen Informationen
 - Dateneingabe
 - Ausdruck der benötigten Formulare
2. **Anmeldung** am HGW
(11. bis 13.05.2026, 08.00 bis 16.30 Uhr, am 13.05. nur bis 13 Uhr!)
 - Übertrittszeugnis im Original
 - Geburtsurkunde im Original
 - Nachweis des Masernimpfschutzes
 - evtl. Besonderheiten im Familienstand
 - **Auskunft über Aufnahme aus Geisenfeld/Schweitenkirchen nicht möglich!**
3. **Probeunterricht** in D und M (*nur falls nötig!*) (19. bis 21.05.2026)
 - Unterricht und schriftliche Prüfungen
 - bestanden bei Noten 3 und 4 (Elternwille bei Noten 4 und 4)

Informationen zur offenen Ganztagschule

Bei Interesse erhalten Sie *im Anschluss an diesen Informationsabend* Informationen zur OGS durch Herrn Zimmermann und eine Dame der OGS im **Silentiumraum** gegenüber der Aula (ca. 15 Min.)

Nutzen Sie bei Bedarf dieses interessante,
kostenfreie Betreuungsangebot!

Das qualifizierte Personal unserer OGS blickt auf
viele Jahre Erfahrung hier am HGW zurück!

Wer noch mehr wissen möchte...

- kann unsere Homepage besuchen: www.hgw.bayern
- uns eine Mail schreiben: sekretariat@hgw.bayern
- uns einfach anrufen: [08442/92460](tel:0844292460)
- sich auf der Homepage unseren HGW-Film ansehen
- uns im Rahmen einer **Schulhausführung** (sh. unsere Homepage) besuchen

Schülerzitate

„Am HGW ist es schön,
hier wird es euch
gefallen!“

„Also ehrlich
gesagt, diese
Schule ...“



Austausch mit SuS der GS Schweitenkirchen und Geisenfeld und deren Eltern

Bereits bekannt

Das HGW kann aus Kapazitätsgründen zum neuen Schuljahr 26/27 leider nur maximal sechs Eingangsklassen einrichten!

Daher sollen alle Kinder aus der GS Schweitenkirchen fürs kommende SJ am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen angemeldet werden.

Ferner sollen alle Kinder aus der GS Geisenfeld fürs kommende SJ am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen angemeldet werden.

Ausnahme: Die Kinder haben Geschwisterkinder am HGW.

Austausch mit SuS der GS Schweitenkirchen und Geisenfeld und deren Eltern

Gründe für maximal sechs Eingangsklassen

- **Raumnot**, vor allem im Hinblick auf die Sporthallen und die sog. **Fachräume** für Musik, Kunst, Chemie, Physik etc. Der Unterricht war bereits in diesem Schuljahr *kaum mehr verplanbar!*
- Unsere Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahrs im Detail: JSt 5: acht Klassen mit **234 (!) SuS** / JSt 6: sechs Klassen mit **156 SuS** / JSt 7: fünf Klassen mit 114 SuS / JSt 8: vier Klassen mit 112 SuS / JSt 9: vier Klassen mit **91 SuS** / JSt 10: vier Klassen mit **94 SuS** / JSt 11: drei Klassen mit **66 SuS** / JSt 12: **63 SuS** / JSt 13: **92 SuS**
- Erkenntnis: **Selbst sechs Eingangsklassen sind eigentlich deutlich zu viel! Das HGW ist ausgelegt auf vier Klassen (etwa 120 SuS) pro JSt, das wären in Summe 1080 SuS.**

Lösungsmöglichkeiten

- kurzfristig: Das SGP und das GGM nehmen SuS auf, die das HGW nicht aufnehmen kann, *da sie (noch) Kapazitäten frei haben.*
- mittelfristig: Anbau ans HGW (schlechtere Lösung), drittes Gymnasium im Landkreisnorden – m.E. die bessere Lösung!

Austausch mit SuS der GS Schweitenkirchen und Geisenfeld und deren Eltern

Rechtlicher Rahmen

➤ Art. 44 Abs. 3 BayEUG

Die Eltern haben einen Anspruch darauf, dass die Anmeldung an der Schule ihrer Wahl entgegengenommen wird. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Schule existiert nicht.

➤ § 2 Abs. 6 Schulordnung für die Gymnasien in Bayern

Sind mehr Bewerberinnen und Bewerber vorhanden, als im Hinblick auf die räumlichen und personellen Verhältnisse der Schule aufgenommen werden können, *so bemühen sich die staatlichen und nichtstaatlichen Schulen um einen örtlichen Ausgleich.* ²Gelingt dies nicht, so entscheidet die oder der Ministerialbeauftragte mit Wirkung für die öffentlichen Schulen.

➤ Konkretes Vorgehen

Schulen, die eine Überfüllung nicht ausschließen können, sollten bei der Anmeldung von den Eltern eine Alternativschule erfragen. Es sollte klargestellt werden, dass Eltern, die sich weigern, eine Alternativschule zu nennen, damit einem evtl. nötigen Umverteilungsverfahren nicht entgehen können.

Austausch mit SuS der GS Schweitenkirchen und Geisenfeld und deren Eltern

Haben sich die Schulleitungen im Rahmen des örtlichen Ausgleichs über die Verteilung geeinigt, werden die Eltern informiert und gebeten, die Anmeldeunterlagen abzuholen und die Anmeldung an einer anderen, aufnahmebereiten Schule vorzunehmen.

Auf größtmögliche Transparenz gegenüber den Eltern ist im Rahmen eines Umverteilungsverfahrens zu achten.

Art. 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz

[...] Der nicht zum Personalaufwand gehörende übrige Aufwand ist Schulaufwand. Er umfasst den für den ordnungsgemäßen Schulbetrieb und Unterricht erforderlichen Sachaufwand sowie den Aufwand für das Hauspersonal.

Zum Sachaufwand gehören vor allem die Aufwendungen für

1. *die Bereitstellung*, Einrichtung, Ausstattung, Bewirtschaftung und Unterhaltung *der Schulanlage* [...]
8. *die notwendige Beförderung* der Schülerinnen und Schüler auf Unterrichtswegen.